

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch Anbeter anbetungswürdig zu machen. Nur ihr kennt die gesamte Geschichte, wie man sich von einem Anbeter in anbetungswürdig und von anbetungswürdig wieder in einen Anbeter verwandelt.
- Frage:** Wovon denken die Menschen der ganzen Welt, es sei unmöglich, wohingegen es für euch sehr einfach ist, es in euer Leben zu integrieren?
- Antwort:** Die Menschen der Welt denken, es sei unmöglich, in einem Haushalt zu leben und dennoch rein zu bleiben. Euch hingegen fällt dies leicht, weil ihr wisst, dass ihr dadurch die Souveränität des Himmels erlangt und das ist ein sehr guter Handel.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden hierhergekommen?

Om Shanti. Dunkelheit und Dämmerung – für die Welt sind dies völlig unterschiedliche Dinge, aber eine gewöhnliche Angelegenheit. Euer Morgen ist außergewöhnlich. Niemand in der Welt weiß, was Dunkelheit und was Dämmerung im spirituellen Sinne sind. In der Tat erleben wir Dunkelheit und Dämmerung im glückverheißendsten Übergangszeitalter des Kreislaufes und die Dunkelheit der Unwissenheit endet. Die Menschen singen in einem Lied: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben.“ Die Sonne gibt Licht, aber dieses Lied bezieht sich auf die Sonne des Wissens. Anbetung ist Dunkelheit, und das Wissen, sagt man, ist Licht. Ihr Kinder wisst, dass die Dämmerung jetzt kommt. Die Dunkelheit der Anbetung geht jetzt zu Ende. Die Anbetung bedeutet Unwissenheit, denn niemand weiß irgendetwas über jene Wesen, die sie anbeten. Das ist pure Zeitverschwendung und lediglich Anbetung von Puppen. Dieser Zustand währt einen halben Kreislauf lang. Man sollte alles über jene Wesen wissen, die man anbetet. Der Clan der Gottheiten war der Anbetung würdig. Die Seelen, die zu diesem Clan gehören, werden jetzt wieder anbetungswürdig und später werden sie wieder Anbeter. Die Geschichte, wie man von anbetungswürdig zum Anbeter und dann vom Anbeter wieder anbetungswürdig wird, ist lang und kompliziert. Die Menschen verstehen nicht einmal, was es bedeutet, ein Anbeter oder anbetungswürdig zu sein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt nur im Übergangszeitalter, wenn die Dunkelheit endet. Er kommt, um die Dämmerung einzuleiten. Statt jedoch zu schreiben, dass Gott im Übergangszeitalter des Kreislaufes kommt, haben sie geschrieben, dass er in jedem Zeitalter auf die Erde kommt. Wenn diese 4 Zeitalter zu Ende gehen, dann endet die alte Welt, und eine neue Welt beginnt. Daher wird diese Zeit das wohlthätige Übergangszeitalter genannt. Jetzt sind alle Menschen die Bewohner der dunklen Welt. Wenn ein Mensch stirbt, dann sagt man, er sei in den Himmel gegangen. Folglich war er zuvor doch gewiss in der Hölle. Trotzdem denkt niemand, dass diese Welt, in der wir jetzt leben, die Hölle ist. Ravan hat den Intellekt aller Menschen fest verschlossen. Ihr Bewusstsein ist wie tot. Der Vater erklärt: Die Menschen Bharats hatten ein einst ein Bewusstsein, das keine Grenzen kannte. Wenn ihr Bewusstsein, so wie jetzt, vollkommen versteinert ist, dann leiden sie. Dem Dramaplan gemäß muss jeder diesen Zustand erreichen. Maya macht euch so unvernünftig. Man sagt, dass jene anbetungswürdigen Wesen sehr vernünftig waren, wohingegen die Anbeter unvernünftig seien. Sie selbst sagen: „Ich bin ein degradierte Sünder.“ Sie wissen jedoch nicht, wann sie vernünftig waren. Maya, Ravan, lässt euren Intellekt völlig versteinern. Ihr versteht, dass ihr anbetungswürdig wart und dann Anbeter geworden seid. Ihr Kinder erfährt jetzt sehr viel Glück. Ihr habt viele Tage lang um Frieden gebetet und ihr wolltet vom Kreislauf der Wiedergeburt befreit werden. Jedoch besitzt niemand das Wissen darüber, wie man von den Ketten Mayas befreit werden kann. Ihr wisst, dass ihr weiterhin die Leiter hinabsteigt. Im Goldenen Zeitalter steigt ihr sehr langsam herab. Es braucht Zeit. Es braucht Zeit, um die Leiter des Glücks herabzusteigen. Die Leiter des Leides steigt ihr sehr schnell hinab. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter werdet ihr 21 Mal wiedergeboren, im Kupfernen und Eisernen Zeitalter werdet ihr 63 Mal wiedergeboren. Eure Lebensspanne verkürzt sich. Ihr wisst jetzt, dass ihr innerhalb eines Fingerschnippens in die aufsteigende Stufe gelangt. Man erinnert sich daran, dass König Janak innerhalb von nur einer Sekunde ein Leben in Befreiung erhielt. Jedoch verstehen die Menschen die Bedeutung eines befreiten Lebens nicht. War es nur der eine König Janak, der im Leben befreit wurde, oder war es die gesamte Welt? Das Schloss an eurem Intellekt hat sich nun geöffnet. Wenn jemand einen schwerfälligen Intellekt hat, dann sagen die anderen: „Möge Gott ihm einen guten Verstand geben!“ Im Goldenen Zeitalter gibt es solche Dinge nicht.

Es gibt auch ein Konto jener Seelen, die eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Wenn der Vater am höchsten Wohnort ist, verbringen die Seelen, die zu dieser Zeit bei Ihm in der Befreiung sind und dann am Ende hierher auf die Erde kommen, dort viel Zeit. Wir bleiben nur eine kurze Zeit dort. Wir sind jene, die sich zuerst vom Vater trennen. Daher wird gesungen: „Die Seelen waren eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt.“ Jene, die lange vom Vater getrennt waren, feiern jetzt ein Treffen mit dem Vater. Der Vater trifft nicht jene, die lange dort bei Ihm geblieben sind. Der Vater sagt: Ich komme insbesondere, um euch Kinder zu unterrichten. Wenn ich bei euch Kindern bin, dann erfährt jeder Wohltat. Für jeden ist jetzt die Zeit des Ausgleichs. Jeder wird jetzt seine Konten ausgleichen und nach Hause zurückkehren, und ihr werdet euer Schicksal des Königreiches erhalten. Niemand ist sich dieser Dinge bewusst. Die Menschen singen: „Oh Gott, Vater, Befreier, Führer!“ Er befreit uns vom Leid und wird zu unserem Führer, der uns in das Land des Friedens bringt. Er führt uns nicht in das Land des Glücks. Er bringt die Seelen in das Land des Friedens. Die Welt, in der die Seelen wohnen, ist die Unkörperliche Welt. Niemand kann jedoch dorthin zurückkehren, da alle unrein sind. Daher rufen sie nach dem Reiniger-Vater. Insbesondere wenn die Menschen Bharats völlig Kopf stehen, stecken sie den Vater in Katzen und Hunde, in Kiesel und Steine! Es ist ein Wunder! Sie haben Mich noch mehr erniedrigt als sich selbst. Dieses Schauspiel ist vorherbestimmt. Es ist niemandes Fehler, denn jeder ist an das Drama gebunden und nicht an Gott. Das Schauspiel ist sogar noch mächtiger als Gott. Der Vater sagt: Auch ich komme zu meiner Zeit, entsprechend dem Schauspiel. Ich komme nur einmal. Die Menschen stolpern auf dem Anbetungsweg so sehr umher. Ihr habt den Vater gefunden. Beansprucht innerhalb eines Fingerschnippens eure Erbschaft vom Vater. Wenn ihr eure Erbschaft erhalten habt, braucht ihr nicht mehr umherstolpern. Gott Selbst sagt: Ich komme und erzähle euch die Essenz der Veden und Schriften. Zuerst gab es das Land der Wahrheit. Niemand weiß jedoch, wie es dann zum Land der Falschheit wurde. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal, wer die Gita gesprochen hat. In Bharat gab es die ursprüngliche, ewige Religion der Gottheiten. Wenn jene Satopradhanen und Anbetungswürdigen aus der Gottheitenreligion tamopradhane Anbeter werden, verschwindet die Gottheitenreligion. Später kommt der Vater und erschafft wieder einmal dieselbe Religion. Es gibt sowohl ihre Abbilder als auch die Schriften. Die Menschen Bharats haben die erhabenste Schrift, die Gita. Sie alle haben ihre eigene Religion vergessen. Daher haben sie ihren Namen geändert und sich dann Hindus genannt. Dies ist im Drama so festgelegt. Die Seelen treten in den Kreislauf der Wiedergeburt ein und werden tamopradhan, da in sie Legierung gemischt wird. Ihr wisst, dass ihr Schmuckstücke aus reinem Gold wart und jetzt falsch geworden seid. Der Körper wird als Schmuck bezeichnet. Ihr spielt eure Rolle durch einen Körper. Wir haben so eine lange Rolle von 84 Leben erhalten. Ihr werdet Gottheiten, Krieger usw. – anbetungswürdig und dann Anbeter. Würde ich anbetungswürdig und dann ein Anbeter werden, wer würde euch dann anbetungswürdig machen? Ich bin immer rein, der Ozean des Wissens, der Reiniger. Ihr werdet anbetungswürdig und dann Anbeter. Ihr geht in den Tag und dann in die Nacht. Jene Menschen wissen das jedoch nicht. Der Vater erklärt: Die Welt wird immer trügerischer und daher erfinden sie falsche Geschichten. Selbst Vyas vollbrachte Wunder. Vyas ist nicht Gott. Gott kam und erklärte durch Brahma die Essenz der Veden und Schriften. Daher haben sie Brahma mit den Schriften abgebildet. Nun, wo war Gott? Es ist nicht so, dass Brahma aus dem Nabel von Vishnu auftauchte oder dass Vishnu die Essenz der Schriften weitergab. Nein, Gott erklärte durch Brahma. Über der Trimurti steht Shiv Baba. Er spricht durch Brahma die Essenz. Der eine, durch den Er spricht, wird dann die Erhaltung ausführen. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Der Brahmanen-Clan ist der allerhöchste. Ihr seid jetzt Göttliche Kinder. Ihr kümmert euch um das von Gott erschaffene Opferfeuer. Die gesamte alte Welt muss diesem Opferfeuer des Wissens geopfert werden. Es wird das Opferfeuer des unvergänglichen Wissens von Rudra genannt, in dem das Pferd geopfert wird, um Selbstsouveränität zu erlangen. Der Vater hat das Opferfeuer erschaffen, damit ihr das Königreich erlangen kann. Wenn die Menschen Opferfeuer entzünden, dann erschaffen sie Abbilder aus Lehm von Shiva und von den Shaligrams. Sie erschaffen sie, erhalten sie und zerstören sie dann. Mit den Abbildern der Gottheiten machen sie es ebenso. Sie tun es wie kleine Kinder, die mit Puppen spielen. Vom Vater sagt man, dass Er die Etablierung ausführe, die Erhaltung und dann die Zerstörung. Zuerst kommt jedoch die Etablierung. Ihr studiert jetzt im Land des Todes für das Land der Unsterblichkeit. Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Der Vater kommt, um das Land der Unsterblichkeit zu gründen. Was würde geschehen, wenn die Geschichte nur einer Parvati erzählt würde? Sie nennen Shankar den Herren der Unsterblichkeit und zeigen Parvati an seiner Seite.

Da Shankar und Parvati in der Subtilen Region abgebildet werden, wie können sie dann in einer körperlichen Form existieren? Euch wird jetzt erklärt, dass Jagadamba und Jagadpita zu Lakshmi und Narayan werden. Lakshmi und Narayan werden dann nach 84 Leben Jagadamba und Jagadpita. Tatsächlich ist Jagadamba diejenige, die sich bemüht, und Lakshmi ist ein Symbol für die reine Belohnung. Wessen Lob ist großartiger? Seht, wie viele Treffen für Jagadamba gemacht werden! Kali aus Kalkutta ist auch sehr bekannt. Warum haben sie zusammen mit Kali Mata (Mutter Kali) aus Kalkutta nicht auch Kala Pita (einen Vater / eine männliche Figur) erschaffen? In der Tat sitzt Jagadamba, Adi Devi, auf dem Scheiterhaufen des Wissens und wird von hässlich wieder schön. Sie wird zuerst die Göttin des Wissens und dann eine Prinzessin. Ihr seid hierhergekommen, um Wissen von Gott zu erhalten und um Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Wer übergab Lakshmi und Narayan ihr Königreich? Gott. Nur der Vater erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit und die Geschichte des wahren Narayan. Dann verwandelt ihr euch innerhalb einer Sekunde von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan. Der Intellekt von euch Kindern hat sich nun geöffnet und ihr versteht, dass die sinnliche Begierde der größte Feind ist. Sie sagen, es sei unmöglich, in einem Haushalt zu leben und rein zu bleiben. Es wird erklärt, dass der Vater der Schöpfer des Himmels ist. Daher wird Er ganz bestimmt Seinen Kindern die Souveränität des Himmels geben. Um nun die Souveränität des Himmels zu erlangen, müsst ihr ganz sicher in diesem einen Leben rein bleiben. Dies ist ein sehr guter Handel. Geschäftsmänner sind in der Lage, dies sehr leicht anzunehmen, da sie auch Spenden geben. Sie legen Geld für wohltätige Zwecke zur Seite. Der Vater sagt: Kaum jemand schließt diesen Handel ab. Es ist so ein einfaches Geschäft! Jedoch gibt es einige, die einen Handel abschließen und sich dann vom Vater trennen. Niemand außer dem Vater kann dieses Wissen erklären. Nur der Eine ist der Ozean des Wissens, und Er allein erklärt es euch. Der eine, der rein und anbetungswürdig war, wird am Ende seiner 84 Leben ein Anbeter. Ich trete dann in seinen Körper ein. Prajapita muss hier leben. Ihr bemüht euch jetzt und werdet Engel. Nach der Nacht des Anbetungsweges gibt es jetzt das Wissen, das bedeutet den Tag. Hierfür sind kein Datum und kein Zeitpunkt festgelegt. Niemand weiß, wann Shiv Baba kommt. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag mit sehr viel Prunk. Niemand kennt den genauen Geburtstag von Shiva. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Hört in diesem wohltätigen Zeitalter vom einen Vater die Geschichte des wahren Narayan und die Geschichte der Unsterblichkeit. Vergesst alles andere, das ihr gehört habt.
2. Bleibt in diesem einen Leben rein, um die goldenzeitalterliche Souveränität zu erlangen. Bemüht euch darum, ein Engel zu werden.

Segen: Möget ihr durch eure kraftvolle Einstellung immerzu im unbegrenzten Dienst beschäftigt sein und frei von begrenzten Angelegenheiten bleiben.
Kinder, so wie Sakar Baba nichts außer Dienst sehen konnte, so bleibt auch dementsprechend durch eure kraftvolle Einstellung immerzu im unbegrenzten Dienst beschäftigt. Alle begrenzten Angelegenheiten werden dann automatisch enden. Begrenzten Angelegenheiten Zeit zu widmen bedeutet, mit Puppen zu spielen, wobei auch Zeit und Energie verschwendet werden. Vergeudet daher nicht eure Zeit und Energie, indem ihr sie für belanglose Angelegenheiten verwendet.

Slogan: Um im Dienst erfolgreich zu sein, sorgt dafür, dass eure Worte, euer Verhalten und eure Handlungen einen Eindruck hinterlassen.

*****Om Shanti*****